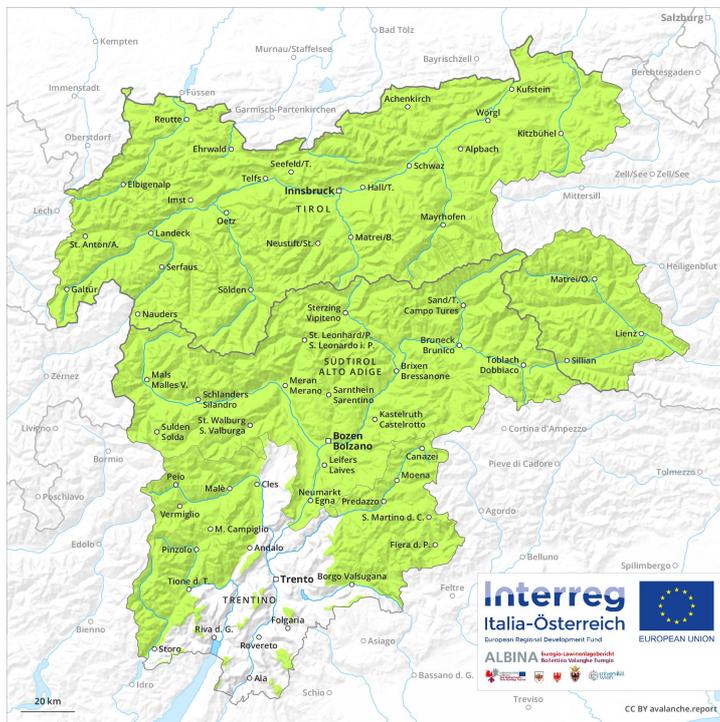
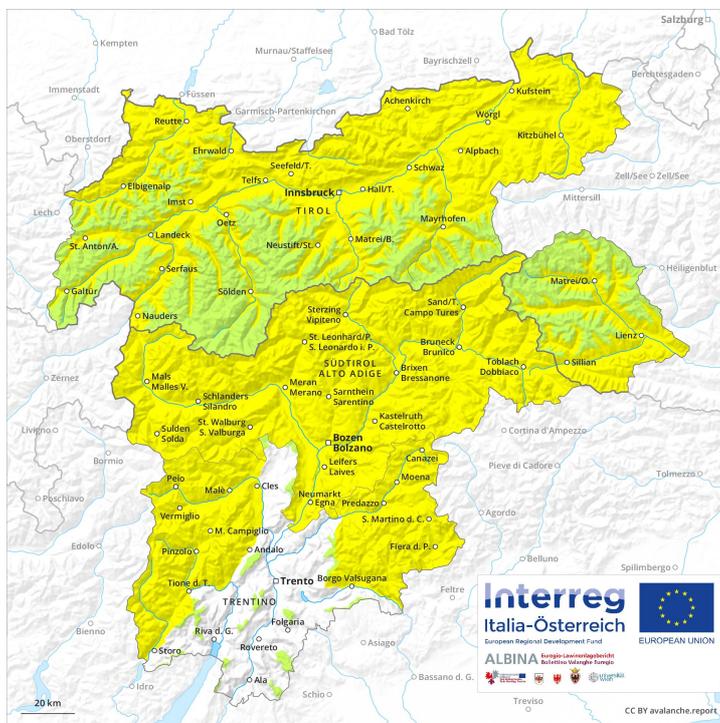


Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

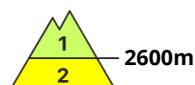
AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 31.03.2019

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 31.03.2019



Nassschnee



2600m



Gleitschnee



2600m

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Lawinerverhältnisse, dann steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an.

Die Lawinerverhältnisse sind frühlingshaft. Am Vormittag verbreitet geringe Lawinengefahr. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr, Vorsicht an steilen Sonnenhängen.

Mittag und Nachmittag:

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen und nassen Rutschen an auf die Stufe 2, "mässig". Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies an allen Expositionen in mittleren Lagen sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden bleiben günstig. Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 31.03.2019

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 31.03.2019



Nassschnee



Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Lawinerverhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Die Lawinerverhältnisse sind frühlingshaft. Am Vormittag verbreitet geringe Lawinengefahr. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr, Vorsicht an steilen Sonnenhängen.

Mittag und Nachmittag:

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Rutschen an auf die Stufe 2, "mäßig". Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies an allen Expositionen in mittleren Lagen sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden bleiben günstig. Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



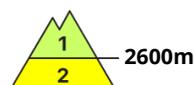
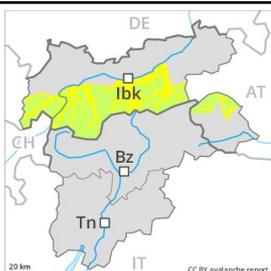
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 31.03.2019



Tribschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 31.03.2019



Nassschnee



Gleitschnee



Am Morgen verbreitet geringe Lawinengefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf an.

Die nicht mehr ganz frischen Tribschneeansammlungen der letzten Tage können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in Kamm- und Passlagen. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Die Lawinen sind meist nur klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mittag und Nachmittag:

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen und nassen Rutschen an auf die Stufe 2, "mässig". Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 6: lockerer schnee und wind

Die nicht mehr ganz frischen Tribschneeansammlungen der letzten Tage haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie sind kaum mehr störanfällig. Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies an allen Expositionen in mittleren Lagen sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden bleiben günstig. Anstieg der Gefahr von Nass- und



Gleitschneelawinen im Tagesverlauf.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 31.03.2019



Tribschnee



2200m

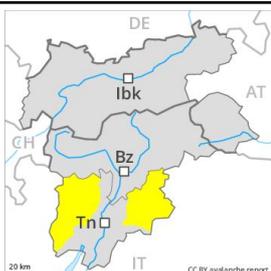


Altschnee



2200m

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 31.03.2019



Nassschnee



Die Verhältnisse sind frühlinghaft.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen vor allem an eher schneearmen Stellen in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen, wenig befahrenen Nordost-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2200 m. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte und nasse Lawinen möglich, aber diese können mittlere Grösse erreichen.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die meist kleinen Tribschneeanisammlungen der letzten Tage haben sich v.a. an steilen Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie sollten an steilen Schattenhängen möglichst gemieden werden. Besonders Rinnen und Mulden: Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen sehr vereinzelt noch ausgelöst werden.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 31.03.2019



Tribschnee



2400m

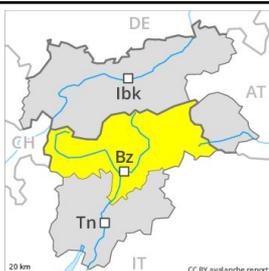


Altschnee



2200m

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 31.03.2019



Nassschnee



3000m

Die Verhältnisse sind am Morgen mehrheitlich günstig.

Frischere Tribschneeanisammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vereinzelt ausgelöst werden. Im Hochgebirge ist die Auslösebereitschaft höher. Dort sind die Gefahrenstellen häufiger. Zudem können trockene Lawinen sehr vereinzelt in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen, wenig befahrenen Nordost-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2200 m. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte und nasse Lawinen möglich, aber diese können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

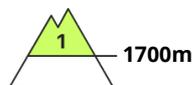
Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die meist kleinen Tribschneeanisammlungen der letzten Tage haben sich v.a. an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie sollten an steilen Schattenhängen und im Hochgebirge möglichst gemieden werden. Besonders Kammlagen, Rinnen und Mulden: Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen sehr vereinzelt noch ausgelöst werden.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 1 - Gering

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 31.03.2019



Waldgrenze

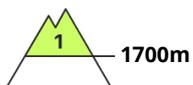


Nassschnee

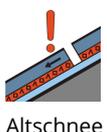


Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 31.03.2019



Waldgrenze



Nassschnee



Waldgrenze

Im Etschtal und in den daran angrenzenden Gebieten liegt an Nordwest- und Nordosthängen kaum Schnee.

Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Die Lawinverhältnisse sind frühlingshaft. Am Vormittag gebietsweise noch geringe Lawinengefahr. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Mittag und Nachmittag: Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung gebietsweise geringe Gefahr von feuchten und nassen Rutschen.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Die Lawinverhältnisse sind günstig.